

# GRIP02

## Gebrauchsanleitung

# GRIP02

## Universalklemme

Technische Änderungen vorbehalten.

---

### KURZBESCHREIBUNG

---

#### **BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG**

Die Universalklemme GRIP02 ist Teil einer persönlichen Schutzausrüstung (PSA) der Kategorie III zum Schutz vor Stürzen aus der Höhe. Die Universalklemme dient in Verbindung mit einem Abseilrettungsgerät EN 341 oder Rettungshubgerät EN 1496 oder einem Seileinstellungsgerät EN 12841 Klasse C zur Rettung einer verunfallten Person aus Höhen oder Tiefen.

Die Universalklemme GRIP02 ermöglicht es, die zu rettende Person zu greifen, auch wenn diese für den Retter nicht direkt zu erreichen ist.

Die Universalklemme GRIP02 ist nicht dafür bestimmt, einen freien Sturz aufzufangen.

Die GRIP02 ist für folgende Verbindungsmittel geeignet:

#### **Textile Seile**

- Kernmantelseile mit  $\varnothing$  9–16 mm
- gedrehte Seile mit  $\varnothing$  16 mm

#### **Falldämpferleine**

- PYTHON02 neu sowie aufgerissen

Die genannten Abmessungen und Materialien sind aktuell marktübliche Abmaße für Verwendungen als Verbindungsmittel.

Andere können verwendet werden, wenn die Eigenschaften gleichwertig oder höher liegen.

Im Zweifelsfall fragen Sie bei BORNACK nach.

Die Universalklemme kann auch als Seil-Rücklaufsperre in seilunterstützten Arbeitspositionierverfahren oder Rettungsverfahren eingesetzt werden. Diese Arbeitsverfahren sind nicht Gegenstand dieser Gebrauchsanleitung.

Entsprechend geeignete Zweitsicherungen gemäß der Arbeits- und Rettungsverfahren sind anzuwenden.

Maximale Anzahl Benutzer: 1 Person bzw. 2 Personen bei der Retterbegleitung.

**Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma BORNACK nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.**

#### **AUSSTATTUNG**

- Gehäuseflanken aus Aluminium
- drehbare exzentrische Klemmnocke mit Riffelung aus Aluminium
- Druckplatte aus Aluminium
- Rastbolzen mit Kugel für Gehäuseflanke
- Führungsprisma für Gehäusehälfte
- Anschlagöse für Rettungsseil / Tragseil
- Anschlagöse mit Schnappsicherung
- Anschlagöse für Flaschenzugsysteme

---

## KURZBESCHREIBUNG

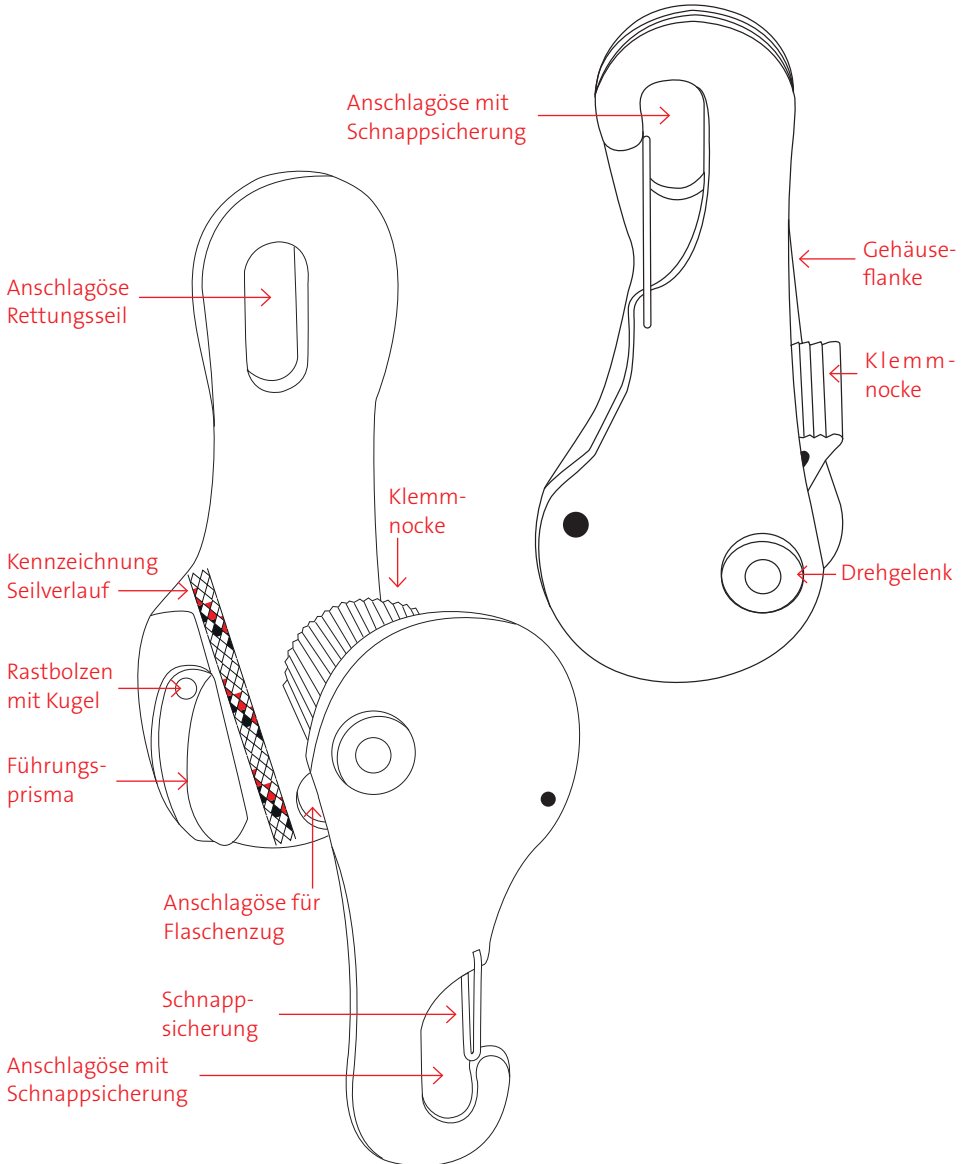
---

### EINSATZ

- Kameraden-Rettung: Rettung einer verunfallten, im Anseilschutz hängenden Person durch einen Kameraden. Nutzlast 1 Person.
- Professionelle Nutzer im Bereich der Rettungsdienste: Integration in Auf- und Abseilrettungssysteme. Nutzlast 1 Person oder 2 Personen bei Retterbegleitung.
- Integration in seilunterstützte Arbeitsverfahren zum Auf- oder Abseilen. Nutzlast 1 Person.

**GRIP02 GEÖFFNET**

**GRIP02 GESCHLOSSEN**



## HINWEISE VOR DEM EINSATZ



### Vor und nach jedem Einsatz Sicht und Funktionsprüfung durchführen!

- Werden bei der Prüfung vor dem Einsatz geringste Mängel an der PSA festgestellt, darf diese PSA nicht mehr benutzt werden.
- Eine PSA-Komponente, die Mängel aufweist, darf nur von BORNACK oder einer von BORNACK schriftlich autorisierten Vertragswerkstatt geprüft und instand gesetzt werden.
- Regelmäßige Überprüfungen sind absolut notwendig, denn die Sicherheit des Benutzers hängt von der Wirksamkeit und Haltbarkeit der PSA ab.
- Der Nutzer hat vor dem Einsatz die Gebrauchsanleitung vollständig zu lesen und zu verstehen.
- Bei Beschädigungen oder Funktionsstörungen ist das Gerät dem Gebrauch zu entziehen und an den Hersteller zur Überprüfung zurückzusenden.
- Es ist stets darauf zu achten, dass die Rettungsklemme am Rettungsgerät gegen Verlust mit einem Karabiner gesichert ist. Herabstürzende Teile können andere Personen verletzen.

### SICHTPRÜFUNG

- Auf Vollständigkeit prüfen. Sind alle Komponenten vorhanden?
- Auf Unversehrtheit prüfen. Keine Deformationen, Risse, Brüche etc. der Metallteile. Die Oberfläche der Klemmnocke ist nicht abgenutzt (Riffelung). Die Einhängeöse der Universalklemme ist nicht stark abgenutzt.
- Weist das Gerät offensichtliche Schäden auf?
- Letzte Sachkundeprüfung ist nicht älter als 1 Jahr.
- Kennzeichnung ist lesbar.

### FUNKTIONSPRÜFUNG

- Lässt sich die Universalklemme schließen und rastet die Sicherung ein?
- Das Drehgelenk ist leichtgängig und hat nicht zu große Toleranz und die Gehäuseflanke zentriert sich in der Prismaführung?
- Ist die Klemmnocke frei beweglich?
- Ist die Rückstell-Federkraft der Klemmnocke gegeben?
- Ist die Klemmfunktion gegeben? (Funktions-test mit ca. 10 kg an einem Seil)

### ACHTUNG LEBENSGEFAHR:

Abgenutzte Universalklemmen, die keine einwandfreie Sicherungsfunktion mehr aufweisen, müssen der Nutzung entzogen und ausgetauscht werden!



## GRIP02 IM EINSATZ

### ACHTUNG:



Benutzung der Universalklemme nur in statischer Belastung. Keine dynamischen Sturzlaster. Keine Biegebeanspruchung über Kanten o. Ä.

### ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



Kaperrettung nicht gestattet. Stets auf eine redundante Sicherung achten!

### VORBEREITUNG

**A** Anschlagpunkte für die Universalklemme bzw. das in Kombination verwendete Abseilrettungsgerät müssen ausreichende Festigkeit, EN 795, aufweisen und oberhalb / hinter dem Benutzer angebracht sein.

Der Anschlagpunkt für den Anseilschutz muss ausreichende Festigkeit aufweisen, mind. 7,5 kN (für eine Person) in Seilzugrichtung. Für jede weitere Person je 1 kN zusätzlich. Anschlagpunkt möglichst über Kopf wählen.

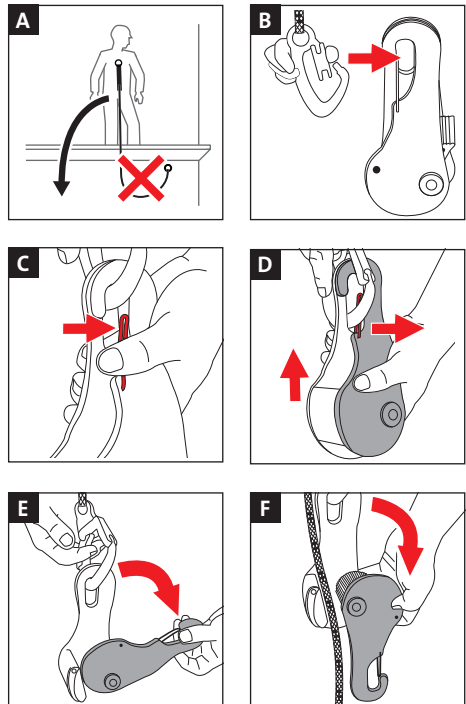
**B** Sicherheitshaken des Rettungsgeräts in Anschlagöse der GRIP02 Universalklemme einhängen.

**C** Zum Öffnen der Universalklemme Schnapp-sicherung der Anschlagöse öffnen.

**D** Universalklemme anheben und Gehäuseflanke zur Seite schieben.

**E** Universalklemme durch Drehen der Gehäuseflanke öffnen.

**F** Seil oder Falldämpferleine in die Universalklemme einlegen.

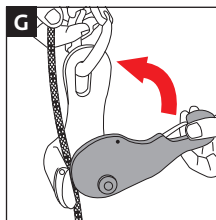


## GRIP02 IM EINSATZ

**G** Gehäuseflanke verschließen, dazu die Universalklemme wieder leicht anheben.



**ACHTUNG:**  
Nach dem Schließen überprüfen, dass sich der Sicherheitshaken in der Anschlagöse beider Gehäuseflanken befindet und die Schnappsicherung der Anschlagöse geschlossen ist.



**ACHTUNG:**  
Bei falsch eingelegtem Seil keine Klemmfunktion.

### **RETTEN**



**ACHTUNG LEBENSGEFAHR:**  
Das Eindringen von Sand und Schmutz kann die Funktion des Gerätes beeinträchtigen und zu Beschädigungen am Gerät führen!



**ACHTUNG:**  
Auf korrekten Sitz der Universalklemme achten.



**ACHTUNG:**  
Gerät oder Seil dürfen nicht ans Bauwerk gepresst oder gedrückt werden.



**ACHTUNG:**  
Kaperrettung nicht gestattet. Stets auf eine redundante Sicherung achten!

Mit Hilfe eines Rettungsgerätes die verunfallte Person nun so anheben, dass das sturzbelastete Verbindungsmittel entlastet wird.

Gebrauchsanweisung des Rettungsgerätes beachten.



---

## GRIP02 IM EINSATZ

---

### KOMBINIEREN

Bei der Kombination dieses Produktes mit anderen Bestandteilen besteht die Gefahr der gegenseitigen Beeinträchtigung bzgl. Funktion und Gebrauchssicherheit. Die Kompatibilität muss im Rahmen einer Gefährdungsbeurteilung bewertet werden. Die Kombination darf grundsätzlich nur mit CE-gekennzeichneter PSA erfolgen. Falls Sie Fragen zur Kompatibilität haben oder Unterstützung bei Gefährdungsbeurteilungen benötigen, können Sie sich gerne an BORNACK wenden.



---

## SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

---

### Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise besteht Lebensgefahr!

- PSA auch bei kleinen Mängeln nicht mehr benutzen.
- Beschädigte, sturzbelastete oder zweifelhafte PSA oder Sicherheitsgeräte sofort der Benutzung entziehen. Kontrolle nur durch einen Sachkundigen gem. DGUV Grundsatz 312-906, BORNACK oder eine schriftlich von BORNACK autorisierte Vertragswerkstatt. Dies ist in der Prüfkarte zu dokumentieren.
- Eigenmächtige Veränderungen oder Reparaturen sind nicht zulässig.
- Der Anseilschutz ist Teil der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz und sollte einer bestimmten Person zugeordnet werden.
- Die PSA darf nur von ausgebildeten Personen benutzt werden, die mit der Materie vertraut sind und auch sicher mit deren Umgang und über die möglichen Gefahren bei der Nutzung unterrichtet sind.
- Gemäß den Unfallverhütungsvorschriften (UVV) ist für Nutzer von PSA gegen Absturz (Kategorie III) eine theoretische Schulung und ein praktisches Training erforderlich. Nutzen Sie hierzu die Schulungs- und Ausbildungskompetenz der BORNACK Trainingszentren: [info@bornack.de](mailto:info@bornack.de).
- Kleidung und Schuhe sind dem Einsatz und den Witterungsverhältnissen anzupassen.
- Einsatz nur bei optimalem Gesundheitszustand.
- Gesundheitliche Einschränkungen können die Sicherheit des Benutzers bei der Arbeit in Höhen und Tiefen beeinträchtigen.
- PSA bei Lagerung, Einsatz und Transport vor der Einwirkung von Hitze (z.B. Schweißflamme oder –funken, Zigaretteglut) sowie Chemikalien (Säuren, Laugen, Öle, etc.) und mechanischen Einflüssen (scharfe Kanten u.Ä.) schützen.
- Die PSA ist für jede Gefährdungssituation auf ihre Kombinierbarkeit und ihre Schutzwirkung zu prüfen (Gefährdungsbeurteilung).
- Bei längerem bewegungslosen Hängen in einem Auffanggurt kann der Rückstrom des Blutes aus den Beinen behindert bzw. unterbrochen werden. Dies kann zu einem Hängetrauma führen, einem Kreislaufschock mit schwerwiegenden bis tödlichen Folgen.
- Vor Arbeitsbeginn ist ein Plan für Rettungsmaßnahmen von der verantwortlichen Person zu erstellen. Darin ist festzuhalten, wie eine Person schnell und sicher gerettet werden kann und wie die Erste-Hilfe-Versorgung sichergestellt wird. Eine Rettung muss innerhalb von 20 Minuten erfolgt sein. BORNACK unterstützt Sie mit der Erstellung von maßgeschneiderten Rettungskonzepten und baut Ihr Rettungskonzept in die durchzuführenden Trainings ein.  
E-Mail-Hotline: [info@bornack.de](mailto:info@bornack.de)
- Die örtlichen Sicherheitsvorschriften (z. B. in Deutschland die DGUV Regeln 112-198 und 112-199 der Berufsgenossenschaften) sowie der branchengültigen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sind zu beachten.

---

## SONSTIGES

---

### ZULASSUNG

Konformität mit der Verordnung (EU) 2016/425 über PSA.

EU-Baumusterprüfung (Modul B) und Fertigungsüberwachung (Modul C2) durch:

DEKRA Testing and Certification GmbH  
Dinnendahlstr. 9, D-44809 Bochum  
CE 0158

Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach ISO 9001:2015.

Fertigungsüberwachung durch notifizierte Stelle Kategorie III.

Erhöhte Sicherheit:

Das Produkt hat zusätzlich zu den Anforderungen der EN 567 weitere technische Prüfungen erfolgreich bestanden:

- statische Belastbarkeit des GRIPo2 Geräts: 12 kN
- dynamische Belastbarkeit des GRIPo2 Geräts: 9 kN

### REGELMÄSSIGE PRÜFUNGEN

- Die vorliegende PSA muss mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen gem. DGUV Grundsatz 312-906 geprüft werden. Das Ergebnis muss in der Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung dokumentiert werden.

### VERTRIEB

Der Händler hat dafür Sorge zu tragen, dass die Gebrauchsanleitung in der Sprache des Bestimmungslandes mitgeliefert wird. Die jeweilige Übersetzung ist von BORNACK zu autorisieren.

### SERVICE

Bei Rückfragen zu dieser PSA oder zu ergänzenden Dienstleistungen von BORNACK wie:

- Gefährdungsbeurteilungenanalysen
- Rettungskonzepten
- Schulungen + Trainings
- Sachkundeprüfungen
- technischen Prüfungen
- Instandhaltungen + Revisionen

wenden Sie sich gerne an unsere E-Mail-Hotline: [info@bornack.de](mailto:info@bornack.de)

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

---

## SONSTIGES

---

### WARTUNG

- Bewegliche Teile an Karabinerhaken und anderen Geräten ggf. mit dosiertem Ölen der Gelenke gängig halten.
- Bewegliche Teile an Karabinerhaken und anderen Geräten ggf. mit dosiertem Ölen der Gelenke gängig halten. Hierfür am besten Feinmechaniköl verwenden. Darauf achten, dass das Öl nicht mit textilen PSA Bestandteilen in Kontakt kommt.
- Die Wartung darf nur von einem Sachkundigen gem. DGUV Grundsatz 312-906 ausgeführt werden. Der Anweisung in dieser Gebrauchsanleitung ist strikt zu folgen.
- Saubere und gepflegte Schutzausrüstung hält länger!

### REINIGUNG

- Feuchte PSA luftig, nicht an künstlichen Wärmequellen trocknen. Metallkomponenten mit Tuch trockenreiben.
- Verschmutzte textile Komponenten (Auffanggurt, Seile, etc.) mit lauwarmem Wasser und wenig Feinwaschmittel reinigen. Danach ausgiebig klar spülen und an der Luft trocknen lassen. Andere Reinigungsmittel sind nicht gestattet!
- Falls eine Desinfektion erforderlich ist, bitte an die E-Mail-Hotline wenden:
- [info@bornack.de](mailto:info@bornack.de)
- Nach Kontakt mit Salzwasser die PSA so lange nass halten, bis großzügig mit destilliertem Wasser gespült werden kann.
- Gerät ggf. mit Druckluft ausblasen.

### LEBENSDAUER / ABLEGEREIFE

Metallteile unterliegen keiner altersbedingten Lebensdauer oder Ablegereife. Die Entscheidung trifft der Sachkundige mit seinem technischen Sachverstand und auf der Basis des aktuellen Normenstandes.

Bei Sicherungssystemen auf Seilreibungsprinzip (Abseilgeräte, Seilkürzer, Falldämpfer, o.ä.) können durch Seilveränderungen Funktionseinschränkungen auftreten und damit ein vorzeitiges Austauschen erforderlich machen.

Intensive Nutzung und/oder extreme Einsatzbedingungen wie scharfe Kanten, chemische Einflüsse, UV-Strahlung etc. führen aus Sicherheitsgründen zu einer reduzierten Benutzungsdauer. Der Unternehmer hat dies in der Gefährdungsanalyse des Arbeitsplatzes zu berücksichtigen.

Der Unternehmer hat durch die Dokumentation der ersten Inbetriebnahme in der Prüfkarte die Einhaltung der maximalen Fristen sicherzustellen.

Die Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung ist bei der regelmäßigen Sachkundeprüfung vorzulegen und muss von einem Sachkundigen ausgefüllt werden.

Weitere detaillierte Informationen finden Sie im Internet: [www.bornack.de](http://www.bornack.de)

---

## SONSTIGES

---

### REPARATUR

- Reparaturen dürfen aus Haftungsgründen nur von BORNACK oder einer von BORNACK schriftlich autorisierten Vertragswerkstatt vorgenommen werden.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile vom Hersteller eingesetzt werden.

### LAGERUNG

- Feuchte PSA **vor** der Lagerung trocknen.
- Lichtgeschützt und trocken lagern.
- PSA nicht in der Nähe von Heizungen lagern. Dauerhaft einwirkende Temperaturen von über +50 °C wirken sich negativ auf die Festigkeit des textilen Materials aus und verkürzen die Lebensdauer.
- PSA nicht mit aggressiven Stoffen (Öle, Fette, Säuren, Chemikalien, etc.) in Verbindung bringen.
- Geschützte Lagerung im Gerätekoffer oder Gerätebeutel.

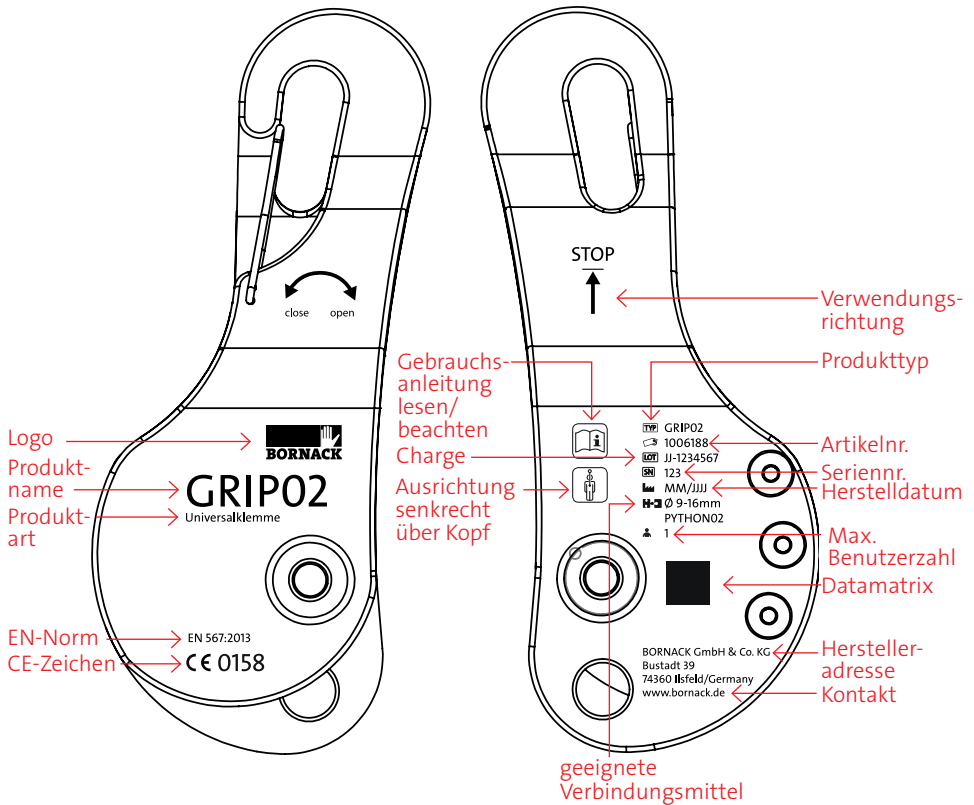
### TRANSPORT

- Geschützter Transport im Gerätekoffer oder Gerätebeutel.

## SONSTIGES

### PRODUKTKENNZEICHNUNG

Auf dem Produkt finden Sie folgende Kennzeichnung:



# PRÜFKARTE

## ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Die Prüfliste ist bei der jährlichen Prüfung durch den Sachkundigen vollständig auszufüllen.

Diese Prüfliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Prüfkriterien und endbindet den Sachkundigen nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand.

Typ Produktname: \_\_\_\_\_

Herstelldatum: \_\_\_\_\_

Chargen-Nr.: \_\_\_\_\_ Serien-Nr.: \_\_\_\_\_

Kaufdatum: \_\_\_\_\_

Datum der 1. Benutzung: \_\_\_\_\_

Ablegereife spätestens: \_\_\_\_\_

	Datum	Unterschrift	Nächste Prüfung	Grund der Prüfung
1. Jahr				
2. Jahr				
3. Jahr				
4. Jahr				
5. Jahr				
6. Jahr				
7. Jahr				
8. Jahr				
9. Jahr				
10. Jahr				

# P R Ü F K A R T E

## ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Bitte ausfüllen:  ×  ✓

	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr
vollständig?										
keine Verschmutzung?										
keine Risse oder Verformungen?										
keine Korrosionsschäden?										
keine Abnutzung durch Abrieb o. Ä.?										
keine Fremdkörper in/an beweglichen Teilen?										
Gehäuse schließt ohne Reibung?										
geringes seitliches Flankenspiel der Gehäusehälften?										
Schraubverbindungen fest angezogen?										
Federschnapper gängig und fester Sitz?										
Nietköpfe nicht beschädigt?										
Nieten haben festen Sitz?										
wichtig: kein Abrieb an der Riffelfläche der Klemmnocke?										
Klemmnocke freigängig?										

Fortsetzung auf der nächsten Seite





# EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



## EU-Konformitätserklärung

Der Hersteller oder sein autorisierter, in der EU ansässiger Vertreter

BORNACK GmbH & Co. KG  
Bustadt 39  
74360 Ilfeld  
Deutschland

erklärt hiermit, dass die nachfolgend bezeichnete, persönliche Schutzausrüstung

Universalklemme  
GRIP02

- den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften gemäß Anhang V (Modul B) der Verordnung (EU) 2016/425 über persönliche Schutzausrüstungen nach Artikel 19 (PSA der Kategorie III) entspricht und geprüft ist nach **EN 567:2013**
- identisch ist mit der PSA, welche Gegenstand ist der **EU-Baumusterprüfbescheinigung Nr.: ZP/B213/19**

ausgestellt durch

DEKRA Testing and Certification GmbH  
Dinnendahlstraße 9  
44809 Bochum  
Deutschland  
CE 0158

- der Bewertung der Konformität mit dem Baumuster auf der Grundlage einer internen Fertigungskontrolle mit überwachten Produktprüfungen gemäß Modul C2 der Verordnung (EU) 2016/425 für persönliche Schutzausrüstungen (PSA der Kategorie III) unterliegt, überwacht durch die notifizierte Stelle

DEKRA Testing and Certification GmbH  
Dinnendahlstraße 9  
44809 Bochum  
Deutschland  
CE 0158

06.11.2019

BORNACK GmbH & Co. KG

Klaus Bornack  
Geschäftsleitung

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Klaus Bornack", written over a faint circular stamp or watermark.







### **FALLSTOP**

Ausrüstung zum Sichern und  
Retten in Höhen und Tiefen

### **SAFEPOINT**

Planung und Montage von  
ortsfesten Sicherungssystemen

**BORNACK GmbH & Co. KG**

Bustadt 39  
74360 Ilsfeld  
Germany

Fon + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-0  
Fax + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-550  
info@bornack.de  
www.bornack.de

© BORNACK – Technische Änderungen vorbehalten  
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung  
Stand: 07/2021 GAL Art.-Nr. 8000138\_DE ebo/jba

